

Tragödie des Lebens

Sterben ohne wirklich gelebt zu haben...

Von Chiruchiru

Kapitel 11: Bonus: Puchi Itazura Jô Nichi Jô – Kleine Streiche des Alltags

Am nächsten morgen kamen beide unausgeschlafen in die Küche getappst. Itachi saß am Küchentisch und las Zeitung, Kisame stopfte sich Fischstäbchen in den Mund...

„Mor...gäääääh...“ gähnte Sasori, während Deidara nur ein leises "Guten Morgen, un..." murmelte. Itachi sagte garnichts und Kisame brachte nichts heraus, da gerade ein halbes Fischstäbchen in seinem Mund steckte. "Auch eins?", fragte er schließlich. Deidara schluckte. "Nein, danke, un!" "Pfff, ich esse nie", grummelte Sasori. "Aber Cumshots kannst du auflecken oder was?", warf Itachi ein.

Sasori und Deidara starrten Itachi an.

„Woher zur Hölle...?“, fing Sasori in, doch Kisame unterbrach ihn. „Nachdem Deidara bei seinem Orgasmus durch seinen Schrei alle geweckt hat, hat Zetsu nachgeguckt, was los ist.“

Kisame grinste heiter und verzog sich dann wieder an den Herd. Itachi gab keinen weiteren Kommentar ab, während Deidara und Sasori mit hochroten Köpfen Löcher in den Boden starrten.

Nach ein paar Minuten kam Zetsu rein.

„Morgen.“ „Morgen.“

Er grinste Deidara und Sasori vielsagend an.

„M...m...morgen, un“, stammelte Deidara, während Sasori keinen einzigen Ton rausbrachte.

"Morgäääääään!", rief Kisame grinsend, Itachi sagte wieder nichts. "Man, du hast morgens echt zu gute Laune...", sagte Zetsu. "Devinitiv..." Kisame rollte mit den Augen. "Fischstäbchen, Zetsu-San?"

Zetsu erstarrte. "OH GOTT, NEEEEEEEEEEEEIN!"

In sekundenschnelle war Zetsu aus dem Zimmer verschwunden.

Deidara starrte Itachi an.

„Was zum... un.“

„Er hat mal eins von Kisames Teufelsdingern probiert...“

Sasori lief grün an. „Oh Gott... Ich hab nicht mal einen Magen, aber allein bei dem Gedanken wird mir schlecht...“

„Jap...“ „Hey, so schlecht koch ich doch garnicht!“

Tobi kam in die Küche getappst. „TOBI! Mund auf!“, fauchte Kisame. Tobi drehte die Maske mit dem Mund nach unten und Kisame warf ein Stück Fisch hinein...

Alle sahen ihn gespannt an, sogar Zetsu lugte aus seinem Versteck hervor.

Erst geschah nichts....

Mit einem RUMMS kippte Tobi nach hinten um und schaum quoll aus seiner Maske.

Man hörte ein gurgelndes Geräusch...

Sasori tippte mit dem Fuß gegen den reglosen Akatsuki. „Ist er tot?“ „NA ENDLICH!“, jubelte Deidara und hüpfte durchs Hauptquartier.

Zetsu seufzte. „Ich habs doch gesagt...“ „Komm, lass uns kotzen gehen.“ „Geh klar.“

Aber eines schönen Tages...

»DAMDAMDAMM!!!«

(Trommelwirbel bitte!)

Kisame musste eine Diät machen, weswegen die Fischstäbchen erstmal von seinem Speiseplan gestrichen wurden. Das war zwar für alle anderen Beteiligten ein Segen, doch Kisame wurde dadurch unausstehlich. Hidan, der mit Kakuzu schon genug Stress hatte, platzte irgendwann der Kragen. Er schleifte Kisame zum Pool und versuchte ihn zu ertränken. Nach drei Stunden machte Itachi ihn darauf aufmerksam, das Kisame Kiemen besaß. Und wirklich...

Kisame hockte unter Wasser und... schlief.